

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüchengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstüchengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gefaltete Zeile 30 Pfennige.

Sernsprecher Nr. 210.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Nr. 3.

59. Jahrgang.

Donnerstag, den 4. Januar

1912.

Reichstagswahl betr.

Für die diesmalige Reichstagswahl ist die Stadt Eibenstock in 6 Wahlbezirke nach folgender Ordnung eingeteilt:

1. Bezirk.

Albertplatz, Albertstraße, Bismarckstraße 11-17, obere Grottenfeste, untere Grottenfeste, Feldstraße 1, 3, 4, 5 und 7, Gutsweg, Mohrenstraße, Neugasse, Sosaerstraße, am Sosaer Wege.

2. Bezirk.

Bismarckstraße 30, 53-59, Bretgasse, Karlsbaderstraße, Fabrikgäßchen, Feldstraße 8 bis 14, Forststraße, Hundstraße, Gartenstraße, Molkestraße, Nonnenhausstraße, Postplatz, Poststraße, Quergasse, Zeichgasse.

3. Bezirk.

Clara Angermannstraße, Eisenbahnstraße, Hauptstraße, Kirchplatz, Magazinstraße, Muldenhammer Straße, Nordstraße, Pestalozzistraße, Schneeberger Straße, Schulgäßchen, Schulstraße, Südstraße, Vodelstraße, Wiesenstraße 2.

4. Bezirk.

Carlsfelder Steig, Hüblerweg, Lohgasse, Messingweg, vordere Rehmerstraße, hintere Rehmerstraße, Weg nach dem Adlersfels, Wiesenstraße 4-16, die bewohnten Gebäude der Abteilung B der Brandversicherungsliste außer den zum 3. Bezirke gehörigen Häusern an der Muldenhammer- und neuen Schneeberger Straße.

5. Bezirk.

Bergstraße, An der Bergstraße, Breite Straße, Brückenstraße, Gabelsbergerstraße, Am Graben, Haberleithe, Neumarkt, Rathausplatz, Neutherweg, Am Stern, Theaterstraße, Triftweg, Winklerstraße.

6. Bezirk.

Äußere Auerbacherstraße, innere Auerbacherstraße, Bachstraße, Bahnhofstraße, Brühl, Gasanstaltsweg, Lange Straße, Kreuzweg, Promenadenstraße, Schützenstraße, Uhdstraße, Weststraße.

Als **Wahllokale** sind bestimmt worden im

1. Bezirk: **Ungers Schankwirtschaft** am Albertplatz.
2. Bezirk: **Helbig's Schankwirtschaft**, Karlsbaderstraße.
3. Bezirk: **Rathaushotel**, oberer Saal.
4. Bezirk: **Schankwirtschaft „Deutsches Haus“**.
5. Bezirk: **Räblers Schankwirtschaft**, Breite Straße.
6. Bezirk: **Hotel „Stadt Dresden“**.

Als **Wahlvorsteher** bez. **Stellvertreter** hat der Rat nachgenannte Herren gewählt im

1. Bezirk: 1) Herr Kaufmann Gustav Emil Schlegel, 2) Schlossermeister Eduard Pösch.
2. Bezirk: 1) Kaufmann Max Ludwig, 2) Prokurist Johannes Gampert.
3. Bezirk: 1) Kaufmann Gustav Emil Tittel, 2) Paul Richard Müller.
4. Bezirk: 1) Ernst Emil Weißflog, 2) Albert Wedell.
5. Bezirk: 1) Hermann Müller, 2) Max Bauer.
6. Bezirk: 1) Stadtrat Alban Mänzel, 2) Kaufmann Hermann Drechsler.

Die unter 1 genannten Herren sind als Wahlvorsteher, die unter 2 bezeichneten Herren als Stellvertreter bestimmt worden.

Die **Wahl findet Freitag, am 12. Januar 1912 statt. Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr vormittags und endet um 7 Uhr nachmittags.**

Zur Stimmenabgabe sind nur diejenigen zugelassen, welche in die **Wahllisten aufgenommen sind.** Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl teilnehmen.

Gleichzeitig wird auf folgende Bestimmungen hingewiesen:

Die Stimmzettel müssen aus weißem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein; sie sollen 9 zu 12 cm groß und von mittelstarkem Schreibpapier sein und sind von dem Wähler in einem mit amtlichem Stempel versehenen Umschlage, der sonst kein Kennzeichen tragen darf, abzugeben.

Die Umschläge werden im Wahllokale bereitgehalten und den Wählern ausgehändigt werden.

Ungültig sind

1. Stimmzettel, welche nicht in einem amtlich abgestempelten Umschlage oder welche in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlage übergeben worden sind;
2. Stimmzettel, welche nicht von weißem Papier sind;
3. Stimmzettel, welche mit einem Kennzeichen versehen sind;
4. Stimmzettel, welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;
5. Stimmzettel, aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
6. Stimmzettel, welche auf eine nicht wählbare Person lauten;
7. Stimmzettel, welche eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber dem Gewählten enthalten.

Mehrere in einem Umschlag enthaltene gleichlautende Stimmzettel gelten als eine Stimme; in einem Umschlag enthaltene auf verschiedene Personen lautende Stimmzettel sind ungültig.

Eibenstock, den 30. Dezember 1911.

Der Stadtrat.

Herr Kaufmann Friedrich Gustav Diersch hier

ist heute als **unbefordertes** **Natsmitglied** für die Jahre 1912 bis mit 1917 verpflichtet und eingewiesen worden.

Eibenstock, den 2. Januar 1912.

Der Stadtrat.

Der bisherige **Rassenbote** der Ortskrankenkassen

Herr Gustav Oswald Bauer hier

ist heute als **Natsbote**, **Hilfsratsvollzieher** u. **Hilfsschauermann** verpflichtet worden.

Stadtrat Eibenstock, den 2. Januar 1912.

Nachdem die Verpflichtung und Einweisung der wieder- und neugewählten **Stadtvorordneten** am 2. dieses Monats erfolgt ist, legt sich das **Stadtvorordneten-Kollegium im Jahre 1912** wie folgt zusammen.

I. Drittel.

- Herr Königl. Hauptzollamtsrendant Karl Ernst Claus, unanf.
- Malermmeister Paul Richard Flemmig, anf.
- Rechtsanwalt und R. S. Notar Paul Daffurthner, unanf.
- Kaufmann Alfred Moritz Dirschberg, anf.
- Gustav Emil Schlegel, anf.
- Julius Paul Schmidt, anf.
- August Gustav Robert Wendler, anf.

II. Drittel.

- Herr Buchbindermeister Karl Otto Grohs, anf.
- Kaufmann Otto Paul Heckel, anf.
- Hans Leopold Höhl, anf.
- Schiffensticker Hermann Anton Lorenz, unanf.
- Kaufmann Eduard Hermann Müller, anf.
- Felix Hermann Rostroff, anf.
- Stichtmaschinenbesitzer Karl Hermann Seidel, unanf.

III. Drittel.

- Herr Kaufmann Hermann Albert Drechsler, anf.
- Stichtmaschinenbesitzer Ernst Louis Funk, anf.
- Kaufmann Karl Richard Kunz, anf.
- Paul Viktor Reichhner, anf.
- Oberforstmeistereiepedient Carl Arthur Ott, unanf.
- Landwirt Ernst Emil Rau, anf.
- Stichtmaschinenbesitzer Ernst Paul Zeuner, unanf.

Herr **Daffurthner** ist als **Vorsitzer** und Herr **Claus** als **Vize-Vorsitzer** des Kollegiums gewählt.

Stadtrat Eibenstock, den 3. Januar 1912.

Reichstagswahl betr.

Die aus Anlaß der bevorstehenden Reichstagswahl erfolgte Abgrenzung der in hiesigem Orte gebildeten drei Wahlbezirke, die Wahllokale, ingleichen die Namen der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter werden nachstehend mit dem Bemerkten bekannt gegeben, daß die Wahlhandlung am **12. Januar 1912 um 10 Uhr vormittags** beginnt und um **7 Uhr nachmittags** desselben Tages geschlossen wird.

1. (unterer) Wahlbezirk umfaßt die Häuser Ortsl.-Nr. 1-33, 278-415, 458 bis 472. **Wahllokal: Rathauswirtschaft.** Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorsteher Emil Luchscherer. Stellvertreter: Herr Gemeindevorsteher Guido Baumann.

2. (mittlerer) Wahlbezirk umfaßt die Häuser Ortsl.-Nr. 34-81 B, 196-221, 229-277, 416-457. **Wahllokal: Hotel „zur Post“.** Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorsteher Curt Seume. Stellvertreter: Herr Ingenieur Hermann Alberti.

3. (oberer) Wahlbezirk umfaßt die Häuser Ortsl.-Nr. 82-195 C, 222-228 und 473 (Gutsbez. Carolaagrün). **Wahllokal: Strobel's Restaurant „Wiener Spitz“.** Wahlvorsteher: Herr Stickerfabrikant und Friedensrichter Viktor Schleginger. Stellvertreter: Herr Kaufmann Ottomar Baumann.

Schönheide, am 2. Januar 1912.

Der Gemeindevorstand.

Haupt.

Wählen ist nicht nur ein **Recht**, sondern auch eine unbedingt zu erfüllende staatsbürgerliche **Pflicht** jedes Wahlberechtigten. Wer diese Pflicht versäumt und ohne ausreichenden Grund die Abgabe seiner Stimme unterläßt, veründigt sich an seinem Vaterlande und verwirft den Anspruch auf volle bürgerliche Achtung.

Politische Jahreschau.

A. Deutschland.

Ein an ernsten und wichtigen politischen Ereignis-

sen reiches Jahr liegt hinter uns, ein Jahr, das vielleicht die allerschwersten Zeiten für Deutschland hätte herausbringen können, wenn sich nicht die maßgebenden Stellen ihrer enormen Verantwortung bewußt gewesen wären, bevor sie es zum Äußersten kommen ließen. Durch fast alle Monate des Jahres zog sich wie ein roter Faden die Marokkofrage, die sich schließlich zu einem Duell zwischen Deutschland und Frankreich zuspitzte, wenn es auch schließlich gelang, ein Blutvergießen zu vermeiden, und die Gegner verjöhnt auseinander gingen. Aber weniger waren es die langwierigen Verhandlungen zwischen Berlin und Paris, die die Dinge auf die Spitze trieben, sondern vielmehr gewisse Begleitumstände, die den Frieden aufs Schwerste er-

schütterten. Zu dieser Krisis hatte keineswegs das Verhalten Deutschlands Veranlassung gegeben, sondern das Vorgehen der Franzosen in Marokko, die unter allerlei Vorwänden Fez besetzten und sich dort häuslich niederließen. Das war ein offener Bruch der Agadir-Akte, den Deutschland nicht so ohne weiteres hinnehmen konnte, wenn es nicht an seiner Würde Einbuße erleiden wollte, und so folgten dann jene Ereignisse, die noch zu frisch in Erinnerung sind, um an dieser Stelle nochmals auf sie einzugehen. Kurz und gut, nach langem Hin und Her kam man endlich zu einer Verständigung, bei der allerdings die Franzosen das bessere Los zogen, indem sie für einen Strich des Kongogebietes die Anerkennung des Protektorats über Marokko erhielten,

Deutsche Fonds.	5 , Dresdener Stadtanl. v. 1906	91.80	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28	100.--	Dresdener Bank	159.90	Sächs. Webstuhlfabrik (Schönherr)	267 --	
Reichsanleihe	89.70	4 , v. 1908	100.80	4 Leip. Hypoth.-Bank Ser. 18	100.80	Sächsische Bank	164.25	Schubert & Salzer Maschinenf. A.-G.	860.50
"	91.75	4 Magdeburg. Stadtanl. v. 1906	100.60	4 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9	100.--	Industrie-Aktien.		Stöhr & Co. Karmgarnspinnerei	173.75
"	102.--	Ausländische Fonds.		4 Schwarzburg. Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	99.70	Elektrizitäts-A.-G. vorm. H. Pöge	126.--	Weisenthaler Aktienspinnerei	77 --
Preussische Consols	82.69	Oesterreichische Goldrente	98.20	Industrie-Obligationen.		Wanderer-Werke	497.--	Vogtl. Maschinenfabrik	471 --
"	91.75	Ungarische Goldrente	98.75	4 , Chemn. Aktionspinneri	102.75	Chemnitzer Aktien-Spinnerei	184.--	Harpener Bergbau	307.50
"	102.25	Ungarische Kronenrente	90.40	4 , Sächs. Maschinenfabrik	108.40	Chemn. Werkzeugmaschf. (Zimmerm.)	81.--	Plauen Tüll- u. Gard.-A.	111.25
Sächs. Rente	82.75	Chinesen von 1896	1 0.20	4 Neue Boden-A.-G.-Obl.	96.25	Dtsche. Werkzeugmaschf. (Sonderm.)	96.--	Phönix	200.70
Sächs. Staatsanleihe	97.60	Japaner von 1905	90.30	Bank Aktien.		Grosse Leipziger Strassenbahn	232.50	Hamburg-Amerika Paketfahrt	146.90
Kommunal-Anleihen.		Rumänen von 1905	92.10	Mitteldeutsche Privatbank	124.50	Leipziger Baumwollspinnerei	--	Plauener Spitzen	126.80
Chemnitzer Stadtanl. von 1889	93.50	Buenos Aires Stadtanleihe	104.25	Berliner Handelsgesellschaft	172.10	Leipziger Kammgarnspinnerei	168.--	Vogtländische Tüllfabrik	167.50
"	19.3 90.50	Wiener Stadtanleihe v. 1898	--	Darmstädter Bank	127.--	Maschinenf. Germania (Schwalbe)	75.--	Reichsbank.	
Chemn. Strassenb.-Anl. v. 1902	100.60	Deutsche Hypothekbank-Pfandbriefe.		Deutsche Bank	265.50	Sächs. Kammgarnspinn. (Solbrig)	117 --	Diskont für Wechsel	5 1/2%
Chemnitzer Stadtanl. von 1908	190.90	Hess. Landeshyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20 101.--		Chemnitzer Bankv. Akt.	103.25	Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann)	163.50	Zinsfuß für Lombard	6%

Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung.
Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr.
An- u. Verkauf v. Wertpapieren. Vorschüsse auf Wertpapiere.

Mitteldeutsche Privat-Bank
Aktiengesellschaft
Abteilung Elbenstock, Vodelstrasse 3.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Kupons-Einlösung. — Auslosungs-Kontrolle.
Vermietungen von Schrankfächern. — Reisekreditbriefe.

Central-Theater

Moderne Lichtspiele.

Hauptstraße 19.

Nur bis Freitag! Nur bis Freitag!

Großes Doppelprogramm.

Trotz hoher Unkosten gewöhnliche Preise! Alleiniges Aufführungrecht für Elbenstock.

Nur für Erwachsene! Nur für Erwachsene!

In dem großen Augenblick

Asta Nielsen Die Tragödie einer Mutter. 3 Akte.
in der Hauptrolle.

Seit Erfindung der Kinetographie der ethisch wertvollste Film, der je geschaffen wurde.

Spielzeit 1 1/2 Stunde. Länge 1238 Meter.
Drama in 3 Akten und 82 Bildern von Urban Gad.

Mitwirkende:

Rittergutsbesitzer Bergmann	Max Dbal.
Seine Frau	Frl. Werner.
Heinz Nelson, ihr Neffe	Dugo Hlind.
Johann, Kutscher auf dem Gute	Emil Albes.
Anni, Stütze der Hausfrau	Asta Nielsen.

Die Handlung spielt teils auf dem Gute Bergmanns, teils in einer benachbarten Großstadt. — Zeit: Gegenwart.
Gespielt von Kopenhagener Künstlern.

Das Stück behandelt die Tragödie eines verführten und dann schmachlich verlassenen Mädchens, welches als Mutter für ihr Kind lebt, leidet und -- stirbt.

Außerdem das übrige interessante Programm.

Einige genussreiche Stunden versprechend, ladet zu zahlreichem Besuch höflichst ein

Dir.: Richard Bonesky.

Auswärtiges Engroßhaus ist stets
Kaffakäufer
für **Elbenstocker Artikel.** Event. Orders bei billiger Lieferung. Off. event. mit Muster. unter **R. E. B.** an die Exped. d. Bl.

Dieses Stickergeschäft sucht möglichst sofort einen
jungen Mann,
welcher mit der hiesigen Branche vollkommen vertraut sein muß. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **B. S.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Schöner Laden
mit großem Schaufenster u. Wohnung, Mitte der Stadt, ist ab 1. April anderweit zu vermieten. Off. unter **A. Z.** an die Exped. ds. Bl.

Freundliche Wohnung,
bestehend aus Stube, Küche und Schlafstube ab 1. April zu vermieten
Südr. 2. Ecke Bergstr.

Todes-Anzeige.
Gestern starb nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Tochter, Frau **Emilie Bertha Ungethüm geb. Ungor** im 35. Lebensjahre. Dies bringen hiermit zur Anzeige **Die tieftrauernden Eltern, Geschwister u. Kinder.**
Grünhain, Elbenstock, 3. Januar 1912.

Ratten — Mäuse
vertilgt sicher und radikal „**Es Schmidt prächtig**“. B. 50 u. 100 Pf. Allein: **Wohlfarth's Progerie.**

Kgl. Sächs. Militärverein „Germania“.
Heute Donnerstag, den 4. dieses, abends 9 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal, **Mittelbachs Restaurant.**
Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorsteher.

Orphen.
Heute Donnerstag **Singstunde.** Erscheinen aller Herren Sänger notwendig.
Der Vorstand.

Beamtenfamilie (1 Kind) sucht
für 1. April eine sonnige ruhige
Wohnung,
best. aus 4-5 Räumen. Angeb. u. **W. L. L.** an die Exp. d. Bl. erbet.

Geübte Stickerin
auch Oftermäddchen für sofort oder später gesucht.
Dörfel & Hertel.

Zeichner-Lehrling
für Oftern gesucht. Zu melden baldigst.
Richard Betsel.

Ausfuhrgutzzettel
sind zu haben in der Buchdruckerei von
Emil Hannebohn.

Geschäfts-Übernahme.

Der geehrten Einwohnerschaft von Elbenstock und Umgebung hiermit zur Kenntnis, daß ich am 1. Januar 1912 die **Bewirtschaftung des Gasthofs Mautenkranz** (früher Schuster) **übernommen habe** und denselben unter dem Namen
Gasthof „zur Frischhütte“
weiterführen werde.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, in **Speisen und Getränken nur das Beste zu bieten** und bitte um gütige Unterstützung.
Mautenkranz, den 1. Januar 1912.
Hochachtungsvoll
Rudolf Buchmann.

Hausmann,

der **Kott appetitieren kann,** bei gutem Lohn gesucht. Ferner wird für Oftern ein **junger Mann** mit guten Fähigkeiten als
Lehrling
gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Am 29. Dezember 1911 verschied in Chemnitz infolge eines Schlaganfalles unser lieber Sohn und Bruder
Georg Rudolf Rockstroh.
Dies zeigen nur hierdurch tiefbetrabt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung hat am 2. Januar in Chemnitz stattgefunden.

Dank.

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen
Frau Alinde Emilie verw. Arnold geb. Ungethüm
sprechen wir hierdurch allen unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank aus.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Elbenstock, den 1. Januar 1912.

Turn-Verein Elbenstock, E. V.

Gegründet 18. Mai 1847.

Zu unserem am 4. Januar im Saale des **Feldschlößchens** stattfindenden
65. Stiftungsfeste
erlauben wir uns hierdurch unsere verehrten Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder sowie deren wertigen Angehörige mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung höflichst einzuladen. Anfang **pünktlich 7,9 Uhr.**

Vortragsfolge:

- 1) Weltstadtbilder-Marsch von Ghibulla.
- 2) Stabungen der Turnerinnen-Abteilung.
- 3) Ouverture „Sonnige Welt“ von G. Kling.
- 4) Stühantel-Übungen der Jüglinge.
- 5) Aus und mit dem Publikum, Potpourri von Petras.
- 6) Re Camel-Lob sei Christbaum, Schwank in einem Aufzuge.
- 7) Liralala-Walzer aus „Der tapfere Soldat“ von D. Strauß.
- 8) Barren-Übungen (Mitgliederriege).
- 9) Fantasie aus „Der Postillon von Conjeumeau“ von Adam.
- 10) Gruppen am Barren.

Darauf **Festball.**
Der Turnrat.

Gasthof „zum Eisenhammer“, Neldhardtsthal.

Freitag und folgende Tage:
Großes Bodbierfest.
Kettig gratis. Kettig gratis.
Sonntag: **Tanzmusik.**
Es ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein
Ernst Unger.

Zwei %, **Boiat'sche Schiffchen = Maschinen**
hat sofort billig zu verkaufen.
August Kaiser, Grünbach i. P.

Frischer Schellfisch
eingetroffen bei **Emil Wagner.**

Schöne Salbetage
per 1. April zu vermieten
Langestr. 6, I.

Seller gr. Maschinenraum
sofort oder später zu vermieten
Langestr. 6, I.

Frischen und geräuchernten Schellfisch,
grüne Serringe zum Baden empfiehlt billigst **R. Hofmann.**

Die Wirkung der Verholin-Galle für mein Krampfleiden war sehr gut und bin bereits geheilt.
R. 22. 8. 08. S. M.

Verholin-Galle bewirkt sich vorzüglich bei: Krämpfen, Rheumatis, Gicht, Hämorrhoiden, Hautausschlägen, Nerven, ständigen Schmerzen und ist in jedem Alter zu haben.
Nur echt bei der Firma Dr. H. Ungethüm, Grünhain i. Sa.

Geflügel-Züchter = Verein.
Heute Donnerstag 7,9 Uhr
Versammlung
in Bruno Lang's Restaurant.
Wichtige Angelegenheit. Allseitiges Erscheinen dringend nötig.
Der Vorstand.